

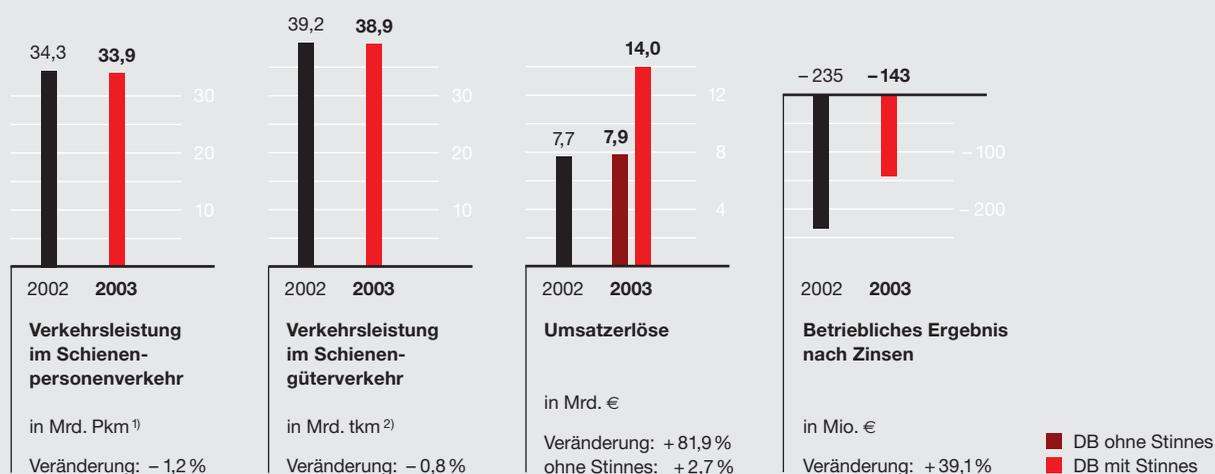


Zwischenbericht

1. Halbjahr 2003

- 1. Halbjahr 2003 durch weiterhin schwache konjunkturelle Umfeldbedingungen geprägt
- Umsatzentwicklung: deutlicher Umsatzanstieg auf 13.995 Mio.€ (+81,9%), maßgeblich durch Einbeziehung Stinnes; auf vergleichbarer Basis Anstieg um 2,3%
- Betriebliches Ergebnis nach Zinsen mit –143 Mio.€ um 92 Mio.€ besser als im Vorjahreszeitraum und im Rahmen der Erwartungen
- Modernisierungskurs mit Brutto-Investitionen von 3.170 Mio.€ auf hohem Niveau fortgesetzt

Entwicklung im 1. Halbjahr 2003



Wesentliche Kennzahlen in Mio. €	2003 1. Halbjahr	2002 1. Halbjahr	Veränd. in %
Umsatz	13.995	7.694	+ 81,9
Umsatz vergleichbar ³⁾	7.766	7.594	+ 2,3
Ergebnis vor Steuern	- 148	- 231	+ 35,9
EBITDA vor Altlastenerstattungen	1.397	749	+ 86,5
EBITDA	1.397	960	+ 45,5
EBIT	176	- 52	-
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	- 143	- 235	+ 39,1
Bilanzsumme per 30.6./31.12.	47.901	46.023 ⁴⁾	+ 4,1
Capital Employed	30.832	28.237	+ 9,2
Return on Capital Employed	in % 1,1	- 0,4	-
Cashflow vor Steuern	1.101	801	+ 37,5
Brutto-Investitionen	3.170	3.951	- 19,8
Netto-Investitionen ⁵⁾	1.967	3.166	- 37,9
Mitarbeiter per 30.6./31.12.	249.912	250.690 ⁴⁾	- 0,3

Leistungskennzahlen im Schienenverkehr	2003 1. Halbjahr	2002 1. Halbjahr	Veränd. in %
Unternehmensbereich Personenverkehr			
Reisende	Mio. 832,3	817,9	+ 1,8
Reisendenkilometer	Mio. Pkm ¹⁾ 33.880	34.293	- 1,2
Betriebsleistung	Mio. Trkm ⁶⁾ 361,0	356,9	+ 1,1
Unternehmensbereich Güterverkehr/Logistik			
Beförderte Güter	Mio. t 138,9	138,7	+ 0,1
Transportleistung	Mio. tkm ²⁾ 38.920	39.218	- 0,8
Mittlere Transportweite	km 280	283	- 1,1
Betriebsleistung	Mio. Trkm ⁶⁾ 101,5	105,9	- 4,2
Unternehmensbereich Fahrweg			
Betriebsleistung auf dem Netz	Mio. Trkm ⁶⁾ 489,0	479,5	+ 2,0

- ¹⁾ Personenkilometer: Produkt aus der Anzahl der beförderten Personen und der mittleren Reiseweite
²⁾ Tonnenkilometer: Produkt aus der Transportmenge (Tonnen) und der tatsächlich zurückgelegten Entfernung
³⁾ 1. Halbjahr 2003: Bereinigung um Effekte Stinnes, Hangartner, Railog/1. Halbjahr 2002: Bereinigung um Effekt Ausscheiden Transfracht International
⁴⁾ per 31.12.2002
⁵⁾ Brutto-Investitionen abzüglich Baukostenzuschüssen von Dritten
⁶⁾ Trassenkilometer: Zurückgelegte Kilometerstrecke der Züge



Sehr geehrte Damen u. Herren,

das erste Halbjahr 2003 hat die Deutsche Bahn vor außerordentliche Herausforderungen gestellt. Die Umstellung des Fahrplanes mit Einbeziehung der Hochgeschwindigkeitsstrecke Köln–Rhein/Main und die Integration in den europaweiten Bahnfahrplan haben große Veränderungen mit sich gebracht. Das extreme Wetter mit den Nachwirkungen des Jahrhunderthochwassers und der besonders harte Winter haben sowohl dem Netz als auch den Bereichen Personenverkehr sowie Transport und Logistik schwer zu schaffen gemacht. Technische Probleme mit neuen Zügen kamen und kommen hinzu. Das hat uns bei unseren Kunden nachhaltig geschadet.

Unter all diesen Problemen und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage hat auch die Einführung des neuen Preissystems im Fernverkehr gelitten. Der Wunsch nach schnellen Verbesserungen am Preissystem hat den Beteiligten und der Führungsmannschaft der Bahn noch einmal alles abgefordert. Zusätzlich mussten die Herausforderungen der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung sowie des zunehmenden Wettbewerbs auf der Schiene selbst, aber noch mehr im Fernverkehr mit den Billigairlines, gemeistert werden. Im Bereich Transport und Logistik gilt es, Stinnes und Schenker in den Bahn-Konzern zu integrieren.

Unabhängig von all diesen großen Herausforderungen haben wir unsere „Offensive Bahn“ mit den drei Säulen „Sanieren – Leisten – Wachsen“ konsequent fortgesetzt. Dieser Einsatz hat sich ausgezahlt. Wir haben mit unserem Halbjahresergebnis deutlich besser als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum abgeschnitten und liegen damit auf Kurs. Auch der Vergleich zur allgemeinen Branchenentwicklung fällt positiv aus. Für uns ist das Halbjahresergebnis deshalb Ansporn, die Ziele für das Geschäftsjahr 2003 weiterhin konsequent zu verfolgen.

Hartmut Mehdorn
Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bahn AG

Entwicklung des Deutsche Bahn Konzerns

Wirtschaftliches Umfeld

Die bereits das Jahr 2002 prägende konjunkturelle Schwäche hat sich im ersten Halbjahr 2003 unvermindert fortgesetzt. Zudem sind die aus der Irak-Krise resultierenden Unsicherheitsmomente noch nicht vollständig überwunden. Von der **allgemeinen Marktschwäche** sind sowohl für unseren Güterverkehr maßgebliche Schlüsselbranchen als auch durch die schwächere Erwerbstätigensituation unser Unternehmensbereich Personenverkehr betroffen. Negative Auswirkungen machten sich zudem in den relevanten Märkten der Stinnes-Geschäftsbereiche Chemie (Brenntag) und Werkstoffe (Stinnes Interfer) bemerkbar. Die Wettbewerbsintensität blieb in den für uns relevanten Märkten im ersten Halbjahr hoch bzw. nahm weiter zu.

Im Verlauf des ersten Halbjahres haben die Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Vorhersagen für 2003 deutlich nach unten korrigiert, so dass weltweit nur noch mit einem abgeschwächten und in Deutschland nur knapp positiven oder gar Null-Wachstum gerechnet wird. Positive Effekte sind trotz einer leichten Stimmungsaufhellung voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2004 zu erwarten.

Geschäftsverlauf

Unser Geschäftsverlauf war im ersten Halbjahr 2003 durch das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld sowie die planmäßige, **konsequente Fortsetzung unseres Sanierungs- und Modernisierungskurses** geprägt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist zudem die Einbeziehung des im zweiten Halbjahr 2002 erworbenen Stinnes-Konzerns zu berücksichtigen.

Insgesamt verringerte sich die **Verkehrsleistung im Schienenpersonenverkehr** um 1,2 % auf 33,9 Mrd. Personenkilometer (Pkm). Mit 38,9 Mrd. Tonnenkilometern (tkm) lag die **Verkehrsleistung im Schienengüterverkehr (Railion)** ebenfalls leicht um 0,8 % unter dem Vorjahreswert. Dabei war die Entwicklung im zweiten Quartal bereits deutlich besser als zum ausgesprochen schwachen Jahresbeginn. Auch bei der Vermietung von Einzelhandelsflächen in den Personenbahnhöfen machte sich die gesamtwirtschaftliche Schwäche bemerkbar. Während die ungünstigen Marktbedingungen in den Bereichen Güterverkehr bzw. Personenverkehr weitgehend durch zusätzliche eigene Kostensenkungsmaßnahmen aufzufangen sind, konnte Stinnes den Marktdruck in breiterem Umfang an für die Erbringung von Teilleistungen kontrahierte Geschäftspartner weitergeben.

Der **Konzernumsatz** lag durch die Einbeziehung von Stinnes mit 13.995 Mio. € deutlich über dem Wert im Vorjahreszeitraum (7.694 Mio. €; +81,9 %). Allerdings konnte trotz des schwierigen Marktumfelds auch der Umsatz ohne Stinnes auf 7.904 Mio. € gesteigert werden. Auf vergleichbarer Basis – bei Bereinigung der konsolidierungsbedingten Effekte aus der erstmaligen Einbeziehung der Hangartner AG und der Railog GmbH sowie des Ausscheidens der Transfracht Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH (Transfracht International) aus

der Vollkonsolidierung – ergibt sich ein Umsatzanstieg von 2,3 % auf 7.766 Mio. €. Bei wie im Vorjahr geringen Bestandsveränderungen sowie leicht höheren aktivierten Eigenleistungen führte dies bei der **Gesamtleistung** ebenfalls zu einem deutlichen Anstieg um 75,1 % auf 14.956 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 995 Mio. € um 115 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Im operativen Geschäft konnten wir weitere Effizienzverbesserungen realisieren; hier entsprechen die Fortschritte unseres **Sanierungsprogramms „Fokus“** weiterhin den Erwartungen. Wir haben zudem mit Blick auf das schwierige Marktumfeld – und damit einer zu erwartenden schwachen Umsatzentwicklung im Gesamtjahr 2003 – frühzeitig **Gegensteuerungsmaßnahmen auf der Kostenseite** initiiert, um die angestrebten Ergebnisverbesserungen zu erreichen. Diese bezogen auf unser Kerngeschäft ohne Stinnes positiven Entwicklungen werden im Vorjahresvergleich durch die Einbeziehung von Stinnes überlagert, so dass die Aufwandspositionen im Material-, Personal- und sonstigen Aufwand die Werte des Vorjahres jeweils deutlich übersteigen.

Insgesamt lag der **Materialaufwand** im ersten Halbjahr deshalb mit 7.628 Mio. € um rund 119 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert, der **Personalaufwand** übertraf mit 5.037 Mio. € den Vorjahreswert um 29,9 %. Zu berücksichtigen ist zudem, dass im Material- und Personalaufwand der **Wegfall der Erstattungen für Altlasten der früheren Deutschen Reichsbahn** (im Geschäftsjahr 2002 letztmalig gewährt) in Höhe von 211 Mio. € kompensiert werden musste. Die **sonstigen Aufwendungen** übertrafen mit 1.898 Mio. € ebenfalls deutlich den Wert des Vorjahreszeitraums (1.094 Mio. €).

Als Folge des unverändert hohen Investitionstempos stiegen die Abschreibungen um 20,7 % auf 1.221 Mio. €. Die Geschäftsaktivitäten von Stinnes sind durch eine relativ geringere Kapitalintensität geprägt, so dass sich die Einbeziehung von Stinnes hier nur gering auswirkt. Aufgrund unseres Investitionsprogramms, das wir teilweise durch die Inanspruchnahme der Finanzmärkte finanzieren, sowie der Akquisition und Konsolidierung von Stinnes verschlechterte sich das **Zinsergebnis** um 136 Mio. € auf –319 Mio. €. Das **Beteiligungsergebnis** lag auf Vorjahresniveau.

Bereits im Jahr 2001 haben wir uns zu einer Beschleunigung unseres Modernisierungsprogramms unter bewusster Inkaufnahme negativer Betrieblicher Ergebnisse nach Zinsen in den Geschäftsjahren 2001 bis 2003 entschlossen; eine Rückkehr zu positiven Ergebnissen ist für das Geschäftsjahr 2004 vorgesehen. Das entsprechend antizipierte negative **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Ergebnis vor Steuern** von –148 Mio. € im ersten Halbjahr 2003 (1. Halbjahr 2002: –231 Mio. €) liegt dabei mit der **Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum** von 83 Mio. € auf dem geplanten Kurs.

Die betriebliche Ergebnisentwicklung lässt sich am EBITDA, am EBIT und am Betrieblichen Ergebnis nach Zinsen ablesen. Aus realisierten Effizienzverbesserungen sowie der Einbeziehung der Stinnes-Aktivitäten resultierte eine deutliche Steigerung des **EBITDA (Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen vor Altlastenerstattungen)** auf 1.397 Mio. € (1. Halbjahr 2002: 749 Mio. €; d. h.

+ 648 Mio. €). Hierdurch konnten wir den Rückgang der Altlastenerstattungen um 211 Mio. €, den Anstieg der Abschreibungen um 209 Mio. € sowie die Verschlechterung des Zinsergebnisses um 136 Mio. € überkompensieren. Entsprechend lagen das **EBITDA** (1.397 Mio. €; 1. Halbjahr 2002: 960 Mio. €), das **EBIT** (176 Mio. €; 1. Halbjahr 2002: – 52 Mio. €) und das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** (–143 Mio. €; 1. Halbjahr 2002: –235 Mio. €) deutlich über den Werten des Vorjahreszeitraums.

Auch der **Cashflow vor Steuern** verbesserte sich um 37,5 % auf 1.101 Mio. €. Neben der verbesserten Ergebnissituation spiegelten sich hierin die höheren Abschreibungen wider.

Der **Return on Capital Employed** (ROCE=EBIT/Capital Employed), d. h. die Rendite auf das betrieblich eingesetzte Vermögen in Höhe von 30.832 Mio. €, betrug 1,1 % (1. Halbjahr 2002: –0,4 %).

Bilanzstruktur

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2002 um 4,1 % auf 47,9 Mrd. € erhöht. Per Geschäftsjahresende 2002 waren die Stinnes-Aktivitäten bereits einbezogen, so dass im Vergleich hier keine wesentlichen Strukturänderungen vorliegen.

Auf der **Aktivseite** lagen der investiv bedingte Anstieg des Anlagevermögens sowie eine leichte Erhöhung des Umlaufvermögens zugrunde. Die Struktur der **Passivseite** ist seit dem Jahresende 2002 weitgehend unverändert; tilgungsbedingte Rückgänge bei den Zinslosen Darlehen wurden durch einen Anstieg der Finanzschulden von 11,1 Mrd. € auf 11,5 Mrd. € sowie der sonstigen Verbindlichkeiten überkompensiert.

Investitionen und Finanzierung

Die **Brutto-Investitionen** in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen mit 3.170 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (3.951 Mio. €), der allerdings maßgeblich durch Erwerb der Telekommunikationsanlagen von Arcor (0,9 Mrd. €) geprägt war. Bereinigt um diesen Effekt wird das hohe Investitionstempo unvermindert beibehalten. Unter Berücksichtigung der um 418 Mio. € höheren Investitionszuschüsse Dritter betragen die **Netto-Investitionen** 1.967 Mio. € (1. Halbjahr 2002: 3.166 Mio. €).

Zur Deckung des Finanzbedarfs wurden neben dem Cashflow auch die **Finanzmärkte in Anspruch genommen**. Nachdem eine im März aufgelegte langlaufende Anleihe (500 Mio. €, fällig 2018) auf großes Investoreninteresse gestoßen war, wurde sie im April auf insgesamt 1 Mrd. € aufgestockt. Im Gegenzug wurde im April die im Jahr 1998 begebene Wandelanleihe (42 Mio. €) getilgt. Zudem wurden die per 31. Dezember 2002 bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Bereich Stinnes deutlich zurückgeführt.

Im Mai 2003 fanden die **jährlichen Rating-Reviews** durch die Rating-Agenturen Moody's und Standard&Poor's statt. Auf Basis ihrer Analysen haben beide Agenturen

Ihre bereits bisher positiven Urteile über die Bonität des DB Konzerns bestätigt. Das Rating von S&P lautet damit seit der ersten Erteilung in 2000 unverändert „AA/stabiler Ausblick“. Moody's behielt die ebenfalls seit 2000 erteilte Einstufung „Aa1“ bei und setzte zugleich den Ausblick, der im Herbst 2002 nach den ersten Informationen über die Akquisition der Stinnes AG vorübergehend auf „negativ“ abgeschwächt worden war, wieder zurück auf „stabil“.

Mitarbeiter

Im Zuge weiterer Produktivitätsverbesserungen sank die **Zahl der Beschäftigten** seit dem Jahresende 2002 um 778 auf 249.912 Mitarbeiter. Im Vergleich zum 30. Juni 2002 mit 211.962 Mitarbeitern (ohne Stinnes) liegt die Zahl der Beschäftigten um 37.950 höher. Bereinigt allein um den Stinnes-Effekt hat sich die Zahl um 2,6 % auf 206.389 Mitarbeiter, auf vergleichbarer Basis (unter Berücksichtigung der Effekte aus Hangartner, Railog, Transfracht International) um 2,8 % auf 205.953 Mitarbeiter verringert.

Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2003

- Der im Februar 2003 vorgestellte **zweite Bericht des Wettbewerbsbeauftragten** bestätigte erneut den diskriminierungsfreien Zugang zum Schienennetz der DB Netz AG. Zugleich zeigte sich, dass Deutschland im internationalen Vergleich eine Spitzenstellung bezüglich der umgesetzten Liberalisierung einnimmt.
- Die **Abgabe eines umfangreichen Immobilienportfolios** (1.849 bebaute und unbebaute Grundstücke mit einer Gesamtfläche von etwa 30 Millionen Quadratmetern) an die Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 1. April 2003 abgeschlossen. Diese Abgabe von nicht betriebsnotwendigen Assets entspricht unserer Fokussierung auf das Kerngeschäft im Bereich Mobilität, Transport und Logistik.
- Die im Februar 2003 von der Hauptversammlung der Stinnes AG beschlossene Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre an den Hauptaktionär, unsere Tochtergesellschaft DB Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, wurde im Mai in das Handelsregister eingetragen. Damit ist Stinnes vollständig in den DB Konzern integriert worden. Die Börsennotierung der Stinnes AG wurde eingestellt. Der **erfolgreiche Abschluss des Squeeze-out-Prozesses** war ein wichtiger Teilschritt der bisher plangemäß verlaufenden Integration der Stinnes-Aktivitäten in den DB Konzern.

Ausblick und wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2003

- Die wirtschaftliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr hängt maßgeblich von der konjunkturellen Stabilisierung und Erholung im zweiten Halbjahr ab. Es gilt die Ergebnisbelastungen aus dem Wegfall der Altlastenerstattungen sowie die mit unserem Modernisierungskurs verbundenen steigenden Abschreibungen

und Zinsaufwendungen zu kompensieren und darüber hinaus weitere Ergebnisverbesserungen zu erzielen. Entsprechend begegnen wir der anhaltenden Marktschwäche mit zusätzlichen Kostenoptimierungen. Ungeachtet der im ersten Halbjahr erzielten Verbesserungen erscheint angesichts der noch nicht nachhaltig abschätzbaren Entwicklung von Schlüsselbranchen für den Güterverkehr sowie der Bedeutung der angestrebten Trendwende bei der Verkehrsleistungs- und Umsatzentwicklung im Personenfernverkehr ein Hochrechnen des bisherigen Verbesserungserfolgs auf das Gesamtjahr nicht sinnvoll. Wir streben aber unverändert eine **erkennbare Verbesserung der Ergebnisrelationen im Geschäftsjahr 2003** an.

- Im Juli sind die **Corporate Governance Grundsätze** für die Deutsche Bahn AG in Kraft getreten. Diese sind im Internet unter „www.bahn.de/ir“ einsehbar. Eine Berichterstattung über ihre Anwendung erfolgt mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2003.
- Im Juli 2003 wurden eine **neue Organisationsstruktur für den Unternehmensbereich Personenverkehr**, die neben einer weiteren Verbesserung der internen Prozesse vor allem zu einem verstärkten, klaren Marktauftritt im Wachstumssegment Stadtverkehre führen soll, sowie die **Einrichtung eines Unternehmensbereichs Dienstleistungen** beschlossen. Letzterer entspricht einer Weiterentwicklung des bisherigen Bereichs Service, zusätzlich wird die ebenfalls bei der DB AG angesiedelte schwere Instandhaltung hier integriert. Die DB ProjektBau GmbH bleibt direkt geführtes Geschäftsfeld. Die zukünftigen Organisationsstrukturen für die Unternehmensbereiche Personenverkehr bzw. Dienstleistungen werden in der zweiten Jahreshälfte 2003 bzw. zum 1. Januar 2004 umgesetzt. In der nachfolgenden Darstellung wird im Vorgriff bereits die neue Bezeichnung „Unternehmensbereich Dienstleistungen“ verwendet.
- Die **Überarbeitungen des Preissystems** im Personenfernverkehr sind Anfang August reibungslos eingeführt und von den Kunden mit positiver Resonanz aufgenommen worden.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des DB Konzerns, seiner Unternehmensbereiche und einzelner Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Unternehmensbereich Personenverkehr

- Verkehrsleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht rückläufig
- Umsatz- und Ergebnisentwicklung durch unbefriedigende Entwicklung im Fernverkehr beeinträchtigt
- Modernisierungsprogramm der Fahrzeugflotte fortgesetzt

in Mio. €		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	Veränd. in %
Verkehrsleistung	Mio. Pkm	33.880	34.293	– 1,2
Außenumsatz				
DB Fernverkehr		1.436	1.652	– 13,1
DB Regio		4.059	3.825	+ 6,1
Insgesamt		5.495	5.477	+ 0,3
Innenumsatz		262	454	– 42,3
Bereichsumsatz		5.757	5.931	– 2,9
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen				
DB Fernverkehr		– 266	50	–
DB Regio		174	103	+ 68,9
Insgesamt		– 92	153	–
Brutto-Cashflow				
DB Fernverkehr		– 92	214	–
DB Regio		466	368	+ 26,6
Insgesamt		374	582	– 35,7
Brutto-Investitionen				
DB Fernverkehr		121	268	– 54,9
DB Regio		415	586	– 29,2
Insgesamt		536	854	– 37,2
Mitarbeiter per 30. 6./31. 12.		70.228	71.037¹⁾	– 1,1

¹⁾ per 31.12.2002

Die **Verkehrsleistungsentwicklung** des Unternehmensbereichs Personenverkehr war im ersten Halbjahr 2003 leicht rückläufig (–1,2 % auf 33,9 Mrd. Pkm), lag damit aber besser als der Gesamtmarkt (auf Basis vorläufiger Daten –2 bis –3 %). Dabei wurde die positive Entwicklung im Bereich Regio durch die schwache Entwicklung des Fernverkehrs überkompensiert. Aus der Verkehrsleistungsschwäche in Verbindung mit den im Dezember 2002 vorgenommenen Preissenkungen resultierten beträchtliche Umsatzeinbußen im Fernverkehr, die nicht allein durch kostenseitige Maßnahmen aufgefangen werden konnten und insofern auf das Ergebnis des Unternehmensbereichs Personenverkehr durchschlugen. Entsprechend verschlechterte sich das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** im Unternehmensbereich Personenverkehr um 245 Mio. € auf –92 Mio. €.

Die **Brutto-Investitionen** – überwiegend für Fahrzeugbeschaffungen – lagen mit 536 Mio. € infolge der zeitlichen Strukturierung des Beschaffungsprogramms unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Geschäftsfeld Fernverkehr (DB Reise & Touristik)

Im Fernverkehr sank die **Verkehrsleistung** auf der Schiene im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,9 % auf 15,2 Mrd. Pkm. Der Rückgang ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. So wirkten sich neben strukturellen Effekten wie der gezielten Verlagerung von Pendlerverkehren in Nahverkehre sowie der Auswirkung der mit der Neubaustrecke Köln–Rhein/Main verkürzten Streckenführung maßgeblich die deutlichen marktbedingten Erschwernisse durch die schwache Konjunktur und Beschäftigungssituation verkehrsleistungsmindernd aus. Hinzu kamen Auswirkungen des aktuell besonders aggressiven Marktauftritts der so genannten Billigflieger bzw. Reaktionen etablierter Wettbewerber hierauf. Mitentscheidend waren aber auch die – gemessen an der Pünktlichkeit – unzureichende eigene Leistungsqualität zu Jahresbeginn sowie die eingeschränkte Kundenakzeptanz für das im Dezember neu eingeführte Preissystem. Zur Verbesserung der Pünktlichkeit haben wir u. a. das Projekt „Qualität Fahrbetrieb“ erfolgreich initiiert. Die von den Kunden kritisch angesehenen Punkte des neuen Preissystems wurden den Kundenanforderungen entsprechend weiterentwickelt. In der überarbeiteten Struktur mit einer „Sparpreis-Welt“ und einer „BahnCard-Welt“ ist zum 1. August mittlerweile ein erfolgreicher Start gelungen.

Die Entwicklung der **Umsatzerlöse** (–13,1 % auf 1.436 Mio. €), des **Betrieblichen Ergebnisses nach Zinsen** (–266 Mio. €; 1. Halbjahr 2002: +50 Mio. €) sowie des **Brutto-Cashflows** (–92 Mio. €; 1. Halbjahr 2002: +214 Mio. €) waren nicht zufriedenstellend.

Geschäftsfeld Regio (DB Regio)

Die Entwicklung im Bereich der Regionalverkehre verlief – mit Blick auf das wirtschaftliche Umfeld – positiv. Die **Verkehrsleistung im Schienenpersonennahverkehr** stieg um 4,0 % auf 18,6 Mrd. Pkm; auch die Entwicklung im Bereich der Busverkehre war erfreulich. Insgesamt stieg der Außenumsatz des Geschäftsfelds Regio um 6,1 % auf 4.059 Mio. €. Parallel zur positiven Umsatzentwicklung konnte das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** um 71 Mio. € auf 174 Mio. € verbessert werden. Der **Brutto-Cashflow** stieg deutlich um 26,6 % auf 466 Mio. €.

Neben einer weiteren Verbesserung der Kostenstrukturen und Leistungsqualität liegt der Fokus unverändert auf einer Verteidigung der guten Marktposition bei anstehenden Ausschreibungen sowie durch den Abschluss langfristiger Bestellerverträge.

Unternehmensbereich Güterverkehr / Logistik

Die Integration der Stinnes-Aktivitäten in den DB Konzern läuft insgesamt entsprechend dem gesetzten Zeitplan. Voraussichtlich im dritten Quartal wird die neue Unternehmensstruktur des dann neuen Unternehmensbereichs Transport und Logistik mit Sitz in Berlin wirksam. Die DB Cargo AG wird im zweiten Halbjahr 2003 in Railion Deutschland AG umbenannt.

Railion (Güterverkehr)

- Verkehrsleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht rückläufig
- Verbesserung des Betrieblichen Ergebnisses nach Zinsen auf 67 Mio. €
- Weitere Entwicklung abhängig von der konjunkturellen Erholung im 2. Halbjahr

in Mio. €		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	Veränd. in %
Verkehrsleistung	Mio. tkm	38.920	39.218	– 0,8
Außenumsatz		1.942	1.834	+ 5,9
Innenumsatz		275	272	+ 1,1
Bereichsumsatz		2.217	2.106	+ 5,3
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen		67	20	+ 235
Brutto-Cashflow		176	100	+ 76
Brutto-Investitionen		161	149	+ 8,1
Mitarbeiter per 30. 6. / 31. 12.		28.877	29.342 ¹⁾	– 1,6

¹⁾ per 31.12.2002

Nachdem das laufende Geschäftsjahr mit einer zunächst sehr ungünstigen Entwicklung der schienenaffinen Branchen gestartet war, konnte im zweiten Quartal eine leichte Erholung registriert werden. Während die Transportnachfrage in den Bereichen Eisen und Stahl sowie Fahrzeuge im 1. Halbjahr relativ stabil verlief, war das Transportaufkommen in den Bereichen Mineralölprodukte, Chemie/Düngemittel sowie im Agrarbereich rückläufig. Schlechter als im Vorjahr entwickelte sich auch der Kombinierte Ladungsverkehr. Entsprechend lag die Verkehrsleistungsentwicklung der DB Cargo AG per Juni mit 36,0 Mrd. tkm um 0,7 % hinter dem Wert des Vorjahreszeitraums zurück. Die Railion Denmark A/S lag mit 1,0 Mrd. tkm um 10,1 % unter Vorjahr. Hingegen konnte die Railion Benelux N.V. um 4,4 % auf 1,9 Mrd. tkm zulegen. Insgesamt erreichte der Unternehmensbereich Güterverkehr 38,9 Mrd. tkm (–0,8 %).

Die positive Entwicklung des **Außenumsatzes** (+5,9 % auf 1.942 Mio. €) wird neben der erstmaligen Einbeziehung der Hangartner AG und der Railog GmbH von der positiven Entwicklung des bisherigen Geschäfts getragen. Auf vergleichbarer Basis – bereinigt um die Effekte aus Hangartner, Railog und Transfracht International – ergibt sich ein Umsatzzanstieg um 4,0 % auf 1.804 Mio. €. Auch das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** konnte deutlich auf 67 Mio. € (1. Halbjahr 2002: 20 Mio. €)

verbessert werden. Der **Brutto-Cashflow** stieg auf 176 Mio. € (+ 76,0 %). Die **Brutto-Investitionen** lagen mit 161 Mio. € oberhalb des Vorjahreswerts. Schwerpunkte sind auch im laufenden Jahr die Beschaffung von neuen Lokomotiven und Güterwagen/Ladeeinheiten.

Stinnes

- Stinnes mit positivem Beitrag zum Umsatz und Ergebnis des DB Konzerns
- Im Pro-forma-Vergleich zum Vorjahr positive Entwicklung
- Bereich Verkehr (Schenker) legt in schwierigem Marktumfeld weiter zu

in Mio. €	1. Halbjahr 2003	pro forma 1. Halbjahr 2002	Veränd. in %
Außenumsatz	6.091	5.906	+ 3,1
davon Verkehr (Schenker)	(3.364)	(3.047)	+ 10,4
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	129	129	-
davon Verkehr (Schenker)	(76)	(71)	+ 7,0
Brutto-Cashflow	289	278	+ 4,0
davon Verkehr (Schenker)	(162)	(148)	+ 9,5
Brutto-Investitionen	39	41	- 4,9
davon Verkehr (Schenker)	(19)	(22)	- 13,6
Mitarbeiter per 30. 6./31.12.	43.523	40.618 ¹⁾	+ 7,2
davon Verkehr (Schenker)	(32.581)	(29.769) ¹⁾	+ 9,4

¹⁾ per 31.12.2002

Aus der Einbeziehung von Stinnes resultiert ein positiver Effekt auf die wesentlichen Kennziffern Umsatz, Betriebliches Ergebnis nach Zinsen und Brutto-Cashflow des DB Konzerns. Das Investitionsvolumen ist geschäftsspezifisch eher gering. In der nachfolgenden Kommentierung wird auf die Entwicklung der Stinnes-Bereiche Verkehr (Schenker), Chemie (Brenntag) und Werkstoffe (Stinnes Interfer) in einem Pro-forma-Vergleich eingegangen, da Stinnes im vergleichbaren Vorjahreszeitraum nicht einbezogen war. Während der Bereich Verkehr mit unserem bisherigen Unternehmensbereich Güterverkehr zum neuen Unternehmensbereich Transport und Logistik zusammengeführt wird, zählen die Bereiche Chemie und Werkstoffe trotz Profitabilität und guter Marktpositionen nicht zu unserem Kerngeschäft.

Bereich Verkehr (Kerngeschäft)

Der **Außenumsatz** im Geschäftsbereich Verkehr (Schenker) lag mit 3.364 Mio. € im ersten Halbjahr 2003 um 10,4 % über dem Vorjahreswert. Hierzu hat die Erstkonsolidierung der Akquisitionen Anterist+Schneider zum 1. Juli 2002 und Joyau zum 1. Januar 2003 beigetragen. Die stark vom europäischen Markt abhängigen Landverkehrsaktivitäten verzeichneten aufgrund der anhaltend schwachen Konjunktur sowohl in Kontinentaleuropa als auch in Skandinavien weiterhin eine verhaltene Entwicklung. Bei schwacher Nachfrage war der Preisdruck unverändert hoch, konnte aber zum Teil an die eingebundenen Sub-Unternehmen weitergegeben werden.

Im Geschäftsfeld Luft- und Seefracht lag der Außenumsatz leicht über dem Vorjahreswert. Generell ist der Seefrachtmarkt im ersten Halbjahr 2003 stärker als erwartet gewachsen. Getragen wurde dieses Wachstum im Wesentlichen durch die Exporte aus Asien sowohl nach Europa als auch nach Nordamerika und die stark ansteigenden innerasiatischen Verkehre. Auch in der Luftfracht war die Mengenentwicklung im ersten Halbjahr 2003 durch die starke wirtschaftliche Entwicklung in Asien beeinflusst. Die Exportvolumina aus Asien sind weiter gewachsen. Schenker konnte die Luftfrachttonnage aus Asien nach Europa und nach Nordamerika in erheblichem Maße ausweiten. Beim Export aus Nordamerika konnte Schenker sowohl auf den Transatlantik-Relationen nach Europa als auch auf den Transpazifik-Relationen nach Asien das Volumen steigern. Während auf den Exportrelationen aus Europa nach Asien Volumenzuwächse zu verzeichnen waren, haben auf den Relationen nach Nordamerika die politische Situation sowie der schwache US-Dollar-Kurs eher zu Mengenrückgängen geführt.

Das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** übertraf mit 76 Mio. € das Vorjahresniveau um 7 %. Einem Ergebnisanstieg gegenüber Vorjahr im Landverkehr stand dabei ein Ergebnismrückgang in der Luft- und Seefracht gegenüber. Auch der **Brutto-Cashflow** erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 9,5 % auf 162 Mio. €. Die **Brutto-Investitionen** in Höhe von 19 Mio. € lagen leicht unter dem Vorjahreswert (22 Mio. €).

Bereich Chemie (Nicht-Kerngeschäft)

Der weltweite Markt für Chemiedistribution war im ersten Halbjahr 2003 von einer konjunkturellen Abschwächung geprägt, die eine stagnierende Nachfrage nach Chemieprodukten zur Folge hatte. Insbesondere in den USA gingen die Absätze infolge rückläufiger Industrieproduktion und deutlich stärkeren Wettbewerbsdrucks zurück. Belastend wirkte sich auch die verschlechterte Parität von US-Dollar zu Euro aus. Insgesamt konnten die Umsätze des Vergleichszeitraums in Nord- und Lateinamerika nicht wieder erreicht, hingegen im Zuge eines gestiegenen Preisniveaus und durch Verbesserungen im Produktportfolio in Europa übertroffen werden. Insgesamt lag der **Außenumsatz** mit 2.230 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** erreichte den Vorjahreswert nicht ganz (61 Mio. €, 1. Halbjahr 2002: 68 Mio. €). Der **Brutto-Cashflow** ging um 6,7 % auf 126 Mio. € zurück. Die **Brutto-Investitionen** lagen mit 15 Mio. € auf dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Bereich Werkstoffe (Nicht-Kerngeschäft)

Die Marktentwicklungen in den für den Bereich Werkstoffe relevanten Märkten waren durch eine schwache Nachfragesituation verbunden mit einem leichten Druck auf die Margen gekennzeichnet. Belebende Impulse haben sich zunächst weiter verzögert. Insgesamt ist der **Außenumsatz** des Bereichs Werkstoffe um 20,2 % auf 472 Mio. € zurückgegangen; zu diesem Rückgang haben auch Portfoliobereinigungen beigetragen. Das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** ist um 16,7 % auf 5 Mio. € gesunken, auch der **Brutto-Cashflow** fiel mit 12 Mio. € um 20 % geringer als im Vorjahr aus.

Unternehmensbereich Personenbahnhöfe

- Positive Umsatzentwicklung in den Bereichen Verkehrsstation und Vermietung
- Betriebliches Ergebnis nach Zinsen wieder verbessert
- Modernisierungsprogramm mit umfangreichen Investitionen fortgesetzt

in Mio. €	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	Veränd. in %
Außenumsatz	123	115	+ 7,0
Innenumsatz	291	288	+ 1,0
Bereichsumsatz	414	403	+ 2,7
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	2	- 13	-
Brutto-Cashflow	70	48	+ 45,8
Brutto-Investitionen	222	186	+ 19,4
Mitarbeiter per 30. 6./31. 12.	5.139	5.309 ¹⁾	- 3,2

¹⁾ per 31.12.2002

Der Unternehmensbereich Personenbahnhöfe konnte im 1. Halbjahr 2003 seinen **Bereichsumsatz** gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 2,7 % auf 414 Mio. € steigern. Getragen wird diese Steigerung insbesondere von der Entwicklung des **Außenumsatzes** (+7,0 % auf 123 Mio. €). Hier machten sich höhere Einnahmen im Bereich Verkehrsstation mit externen Eisenbahnverkehrsunternehmen und in der externen Vermietung bemerkbar. Allerdings blieb die Entwicklung im Vermietungsbereich weiterhin durch das schwache konjunkturelle Umfeld beeinträchtigt, so dass die durch Neu- und Umbauten vorbereiteten Zuwachschancen noch nicht vollständig wirksam werden konnten.

In Verbindung mit einem nachhaltigen Kostenmanagement führte die Umsatzausweitung zu einer Verbesserung des **Betrieblichen Ergebnisses nach Zinsen** auf 2 Mio. € (1. Halbjahr 2002: -13 Mio. €). Durch die Ergebnisentwicklung sowie höhere Abschreibungen verbesserte sich auch der **Brutto-Cashflow** um 22 Mio. € auf 70 Mio. €.

Die **Brutto-Investitionen** lagen mit 222 Mio. € um 36 Mio. € über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Überwiegend ergibt sich diese Entwicklung aus der weiterhin hohen Bauintensität und der Umsetzung laufender (Groß-)Projekte.

Im ersten Halbjahr wurde eine umfassende **Bestandsaufnahme** der rund 5.800 Bahnhöfe abgeschlossen. Auf dieser Basis soll u. a. das Mitte 2002 begonnene **Sofortprogramm** zur ganzheitlichen, flächendeckenden Modernisierung von kleineren und mittleren Bahnhöfen noch gezielter in Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen fortgesetzt werden. Hierzu laufen derzeit Gespräche mit den jeweiligen Partnern.

Unternehmensbereich Fahrweg

- Kontinuierlich steigender Umsatz mit konzernfremden Eisenbahnen
- Modernisierungsoffensive auf hohem Niveau fortgeführt
- Betriebliches Ergebnis nach Zinsen leicht gesteigert

in Mio. €	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	Veränd. in %
Außenumsatz	129	99	+ 30,3
Innenumsatz	1.702	1.794	- 5,1
Bereichsumsatz	1.831	1.893	- 3,3
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	- 170	- 226	+ 24,8
Brutto-Cashflow	331	237	+ 39,7
Brutto-Investitionen	2.098	2.620	- 19,9
Mitarbeiter per 30. 6./31.12.	46.240	49.556 ¹⁾	- 6,7

¹⁾ per 31.12.2002

Umsatzseitig dominieren auch beim Unternehmensbereich Fahrweg die konzerninternen Kunden. Die konzernfremden Kunden haben einen diskriminierungsfreien Zugang und bauen ihren Anteil seit Jahren aus. Basierend auf einer intensiveren Trassennutzung (+10 Mio. Trkm auf 33 Mio. Trkm) konnte so im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der **Außenumsatz** mit konzernfremden Kunden deutlich um 30 Mio. € auf 129 Mio. € gesteigert werden. Die Umsätze mit konzerninternen Kunden waren durch deren optimierte Betriebsprogramme leicht rückläufig. Der **Bereichsumsatz** sank leicht um 3,3 % auf 1.831 Mio. €.

Auf der Kostenseite konnten der Rückgang der Erstattungen für wiedervereinigungsbedingte Altlasten (im Material- und Personalaufwand) um 112 Mio. € und die Belastungen aus dem weiteren Ansteigen der Abschreibungen infolge der fortgesetzten Modernisierungsoffensive durch niedrigere Material- und Personalaufwendungen überkompensiert werden, so dass das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** um 56 Mio. € auf -170 Mio. € verbessert werden konnte. Auch der **Brutto-Cashflow** lag mit 331 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert. Aufgrund des einmaligen Effekts aus der Übernahme der Telekommunikationsanlagen von Arcor in 2002 gingen die **Brutto-Investitionen** um 19,9 % auf 2.098 Mio. € zurück.

Auch im laufenden Jahr sehen wir uns noch mit der Beseitigung der Schäden infolge der Hochwasserkatastrophe in Ostdeutschland und der Wiederherstellung wichtiger Verkehrsverbindungen konfrontiert. Darüber hinaus laufen die Maßnahmen im Rahmen unserer Strategie „Netz 21“ weiter auf Hochtouren. Weitere Schwerpunkte der Investitionstätigkeit in 2003 bleiben die Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik mit dem weiteren Auf- und Ausbau des Netzes von elektronischen Stellwerken und Baumaßnahmen in der Nahverkehrsinfrastruktur – insbesondere in den neuen Bundesländern und bundesweit im Bereich der S-Bahnen.

Unternehmensbereich Dienstleistungen

- Bündelung direkt geführter Geschäftsfelder
- Umsätze mit konzerninternen und -externen Kunden ausgeweitet
- Betriebliches Ergebnis nach Zinsen rückläufig

in Mio. €	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	Veränd. in %
Außenumsatz	119	81	+ 46,9
Innenumsatz	1.874	1.454	+ 28,9
Bereichsumsatz	1.993	1.535	+ 29,8
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	12	77	- 84,4
Brutto-Cashflow	141	193	- 26,9
Brutto-Investitionen	118	150	- 21,3
Mitarbeiter per 30. 6./31.12.	31.606	29.839 ¹⁾	+ 5,9

¹⁾ per 31.12.2002

Der Unternehmensbereich Dienstleistungen umfasst die direkt geführten Geschäftsfelder. Dazu zählen unsere bahnspezifischen Telematik- (DB Telematik GmbH), Projektbau- (DB ProjektBau-Gruppe), Energie- (DB Energie GmbH), allgemeine Dienstleistungs-/Facility-Management- (DB Services-Gruppe) und IT-Aktivitäten (DB Systems GmbH) sowie Dienstleistungen im Bereich Autovermietung/Flottenmanagement (DBFuhrparkService GmbH).

Im ersten Halbjahr 2003 erzielten diese Geschäftsfelder einen **Bereichsumsatz** von 1.993 Mio. € (1. Halbjahr 2002: 1.535 Mio. €; +29,8 %). Der im Wesentlichen von der DB Energie GmbH, der DB Services-Gruppe sowie der DB ProjektBau-Gruppe und DB Telematik GmbH erzielte **Außenumsatz** stieg um 46,9 % auf 119 Mio. €.

Aufgrund der primär unterstützenden Funktion der Aktivitäten im Unternehmensbereich Dienstleistungen dominieren konzerninterne Kunden. Die Innenumsätze mit diesen konnten um 28,9 % auf 1.874 Mio. € gesteigert werden. Die Zuwächse wurden maßgeblich im Bereich der DB Telematik GmbH, der Projektbaugesellschaften bzw. der DB Energie GmbH erzielt.

Das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** war hingegen rückläufig (12 Mio. €, 1. Halbjahr 2002: 77 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Entwicklung bei der DB Systems GmbH, der DB Services-Gruppe und der DB Telematik GmbH zurückzuführen. Der **Brutto-Cashflow** sank um 26,9 % auf 141 Mio. €. Die **Brutto-Investitionen** gingen um 21,3 % auf 118 Mio. € zurück.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2003

Aktiva

in Mio. €	30. 6. 2003	31. 12. 2002
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	513	540
Sachanlagen	39.016	38.329
Finanzanlagen	1.531	906
	41.060	39.775
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.619	1.515
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4.761	4.347
Wertpapiere	1	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	319	271
	6.700	6.133
Rechnungsabgrenzungsposten	141	115
	47.901	46.023

Passiva

in Mio. €	30. 6. 2003	31. 12. 2002
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.150	2.150
Kapitalrücklage	3.921	3.921
Übriges Eigenkapital	- 684	- 363
	5.387	5.708
Sonderposten	12	12
Rückstellungen	15.815	14.834
Verbindlichkeiten		
Zinslose Darlehen	7.396	7.726
Zinspflichtige Verbindlichkeiten	11.468	11.051
Übrige Verbindlichkeiten	6.961	5.771
	25.825	24.548
Rechnungsabgrenzungsposten	862	921
	47.901	46.023

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2003

in Mio. €	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002
Umsatzerlöse	13.995	7.694
Bestandsveränderungen	8	64
Andere aktivierte Eigenleistungen	953	783
Gesamtleistung	14.956	8.541
Sonstige betriebliche Erträge	995	880
Materialaufwand	- 7.628	- 3.490
Personalaufwand	- 5.037	- 3.877
Abschreibungen	- 1.221	- 1.012
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.898	- 1.094
	167	- 52
Beteiligungsergebnis	4	4
Zinsergebnis	- 319	- 183
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 148	- 231

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2003

in Mio. €	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002
Ergebnis vor Steuern	- 148	- 231
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1.221	1.012
Veränderung der Pensionsrückstellungen	28	20
Cashflow vor Steuern	1.101	801
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Veränderung der übrigen Rückstellungen	953	12
Veränderung der Sonderposten	0	- 3
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen ¹⁾ und Finanzanlagen	37	- 50
Veränderung der kurzfristigen Aktiva (ohne Finanzmittel)	- 545	1.961
Veränderung der übrigen kurzfristigen Passiva (ohne Finanzschulden)	993	296
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 66	- 5
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.473	3.012
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen ¹⁾	49	190
Auszahlungen für den Zugang von Sachanlagen ¹⁾	- 3.170	- 3.951
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.206	798
Einzahlungen aus der Aufnahme zinsloser Darlehen des Bundes	59	167
Auszahlungen für die Tilgung und Rückzahlung zinsloser Darlehen des Bundes	- 361	- 30
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und dem (Teil-) Verkauf von konsolidierten Unternehmen	10	2
Auszahlungen für den Zugang von Finanzanlagen und den (Teil-) Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 635	- 117
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 2.842	- 2.941
Gewinnausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	0
Einzahlungen aus der langfristigen Konzernfinanzierung	27	0
Aus-/Einzahlungen aus der kurzfristigen Konzernfinanzierung	- 568	43
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.000	512
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 42	- 38
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	417	517
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	48	588
Finanzmittelbestand am 1.1.	271	363
Finanzmittelbestand am 30.6.	319	951

¹⁾ einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

Segmentinformationen

in Mio. €	Außenumsatz		Innenumsatz		Bereichsumsatz		Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
Personenverkehr								
DB Fernverkehr	1.436	1.652	135	167	1.571	1.819	- 266	50
DB Regio	4.059	3.825	127	287	4.186	4.112	174	103
Insgesamt	5.495	5.477	262	454	5.757	5.931	- 92	153
Güterverkehr/Logistik								
Railion	1.942	1.834	275	272	2.217	2.106	67	20
Stinnes	6.091	-	0	-	6.091	-	129	-
davon Schenker	(3.364)	-	(0)	-	(3.364)	-	(76)	-
Personenbahnhöfe	123	115	291	288	414	403	2	- 13
Fahrweg	129	99	1.702	1.794	1.831	1.893	- 170	- 226
Dienstleistungen	119	81	1.874	1.454	1.993	1.535	12	77
Sonstige Aktivitäten/ Konsolidierung	96	88	248	235	344	323	- 91	- 246
Konzern	13.995	7.694	4.652	4.497	18.647	12.191	- 143	- 235

in Mio. €	Brutto-Cashflow		Brutto-Investitionen		Bilanzsumme		Mitarbeiter ¹⁾	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		31.12.02		31.12.02	
	2003	2002	2003	2002	30.6.03	31.12.02	30.6.03	31.12.02
Personenverkehr								
DB Fernverkehr	- 92	214	121	268	4.639	4.651	26.755	27.013
DB Regio	466	368	415	586	8.284	8.029	43.473	44.024
Insgesamt	374	582	536	854	12.923	12.680	70.228	71.037
Güterverkehr/Logistik								
Railion	176	100	161	149	3.293	3.269	28.877	29.342
Stinnes	289	-	39	-	5.308	4.986	43.523	40.618
davon Schenker	(162)	-	(19)	-	(2.944)	(2.721)	(32.581)	(29.769)
Personenbahnhöfe	70	48	222	186	2.765	2.976	5.139	5.309
Fahrweg	331	237	2.098	2.620	20.999	21.216	46.240	49.556
Dienstleistungen	141	193	118	150	2.829	3.023	31.606	29.839
Sonstige Aktivitäten/ Konsolidierung	44	- 180	- 4	- 8	- 216	- 2.127	24.299	24.989
Konzern	1.425	980	3.170	3.951	47.901	46.023	249.912	250.690

¹⁾ Arbeitnehmer und zugewiesene Beamte, ohne Auszubildende

Anmerkungen zum Halbjahresbericht

Dieser Halbjahresbericht wurde auf Basis des DRS 6 erstellt. Die Aufstellung folgt dem für den Konzernabschluss 2002 verwendeten Vorgehen und richtet sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG). Die Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres wie gegenüber dem Konzernabschluss 2002 unverändert.

Weitere Einzelanmerkungen:

- Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind **maßgebliche Strukturveränderungen** insbesondere durch die Akquisition der Stinnes AG (im zweiten Halbjahr 2002) entstanden; hierauf wird in der Kommentierung dieses Zwischenberichts eingegangen, der Beitrag zu den wesentlichen Eckdaten kann zudem der Segmentdarstellung entnommen werden. Der Beitrag zum Außenumsatz der 2003 erstmals einbezogenen Spedition Hangartner AG betrug 62 Mio. €, der Beitrag der Railog GmbH 76 Mio. €. Die weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis stellen keine wesentlichen Änderungen dar. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind nicht wesentlich.
- Die **Veränderung des Eigenkapitals** zwischen dem 31. Dezember 2002 und dem 30. Juni 2003 resultiert aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, den Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstigen Veränderungen in Höhe von 107 Mio. € (überwiegend aus verrechneten Goodwills).
- Auf Basis der im ersten Halbjahr 2003 im Rahmen unseres Risikomanagements aktualisierten Analysen von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung **keine bestandsgefährdenden Risiken** vorhanden oder für die überschaubare Zukunft erkennbar.
- Bei der **Segmentbetrachtung** ist ferner auf Folgendes hinzuweisen:
 - (1) Die DB Rent GmbH wird nunmehr dem Unternehmensbereich Dienstleistungen zugeordnet, in der Darstellung des Unternehmensbereichs Dienstleistungen bzw. unter Sonstige wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.
 - (2) Die Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße mbH (DUSS) wird nach der Eingliederung der Umschlagbahnhof München-Riem GmbH nunmehr dem Unternehmensbereich Fahrweg zugeordnet, in der Darstellung der Unternehmensbereiche Güterverkehr bzw. Fahrweg wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Berlin, den 12. August 2003

Deutsche Bahn AG
Der Vorstand

Aufsichtsrat der Deutsche Bahn AG

**Dr. Günther
Saßmannshausen**

Ehrenvorsitzender des
Aufsichtsrats

Dr. Michael Frenzel

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Norbert Hansen*

Stv. Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Niels Lund Chrestensen

Peter Debuschewitz*

Horst Fischer*

Volker Halsch

Horst Hartkorn*

Jörg Hensel*

Günter Kirchheim*

Lothar Krauß*

Heike Moll*

Ralf Nagel

**Dr. rer. nat. h.c.
Friedel Neuber**

Günter Ostermann*

**Prof. Dr.
Ekkehard D. Schulz**

Dr. Ulrich Schumacher

Dr. Alfred Tacke

**Dr.-Ing. E.h.
Heinrich Weiss**

Margareta Wolf

Horst Zimmermann*

* Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer

Vorstand der Deutsche Bahn AG

Hartmut Mehdorn

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Norbert Bensel

Ressort Personal

Klaus Daubertshäuser

Ressort Marketing

Roland Heinisch

Ressort Fahrweg /
Verbundbetrieb

Dr. Bernd Malmström

Ressort Güterverkehr / Logistik

**Dr. Karl-Friedrich
Rausch**

Ressort Personenverkehr

Diethelm Sack

Ressort Finanzen und Controlling

Stand: 31. Juli 2003

Finanztermine

10. März 2004	Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2003
13. Mai 2004	Bilanzpressekonferenz / Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2003

Impressum

Finanzwirtschaftliche Informationen bietet Ihnen Investor Relations:

Telefon: 030.297-61676
Telefax: 030.297-61961
E-Mail: investor.relations@bahn.de
Internet: www.bahn.de/ir

Unternehmenspublikationen können Sie bei der Konzernkommunikation bestellen:

Telefax: 030.297-62086
E-Mail: medienbetreuung@bahn.de

**Der Halbjahresbericht sowie aktuelle
Informationen über die Bahn sind auch
im Internet abrufbar.**

**Dieser Halbjahresbericht erscheint auch
in englischer Sprache.**



Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin
www.bahn.de